

Das spannende Baumhaus

Mein Bruder Timo und ich, Mara, sind Zwillinge. Als wir eines Tages im Garten zusammen Ball spielten, hörten wir ein Rascheln aus dem Gebüsch. Ich bekam ein bisschen Angst. Nach einer Weile wollte mein Bruder endlich herausfinden, was im Gebüsch war. Plötzlich sprang ein Tier aus dem Busch, mein Bruder erschrak, ich lachte. „Das ist doch nur ein Eichhörnchen!“ „Komm mit, ich will es auch sehen!“, sagte Timo. Wir gingen immer mehr auf den Wald zu. Ein bisschen später standen wir mitten im Wald. Inzwischen war es schon soweit, dass die Sonne untergegangen war. Timo sagte: „Komm, wir gehen nach Hause. Es gibt bestimmt schon Abendessen“. Aber ich erwiderte: „Wie sollen wir denn bitteschön aus diesem Wald wieder herausfinden?“ Er sagte: „Ich kenne mich hier aus. Hier geht es lang“. Das Ganze war mir ein bisschen unheimlich.

Auf einmal entdeckte ich ein Baumhaus mit einer Strickleiter. Plötzlich hörten wir Schritte. Wir erschrakten. Ich sagte: „Ist dort jemand?“. Ich bekam keine Antwort. Timo sagte: „Schnell ins Baumhaus!“. Wir beide zitterten vor Angst. Nun schauten wir uns im Baumhaus um. Es schien, als wäre das Baumhaus schon älter. Bei jedem Schritt knarrte es. Ich nahm meinen Bruder ganz fest an die Hand. Auf einmal fiel ein Brett hinter mir weg. Wir zuckten zusammen und hielten uns die Augen zu. Ein bisschen später kamen wir sozusagen aus unseren Verstecken hervor. Trotzdem hatten wir noch Angst. Die Schritte wurden immer lauter. Hoffentlich machten sich unsere Eltern auf die Suche, wo wir stecken würden. So langsam wurde das Ganze unheimlich. Mein Bruder Timo fand Papier und Tinte. Ich fand ein Rätsel, das in den Boden eingedrückt war. Es waren Zahlen zu sehen. Es war sehr kalt. Zum Glück hatten wir zwei Taschenlampen dabei. So konnten wir wenigstens ein bisschen mehr erkennen. Wir beide wussten die Zahlen für das Rätsel. Timo fragte sich: „Sollen wir die Zahlen da hin malen?“ Ich antwortete: „Ja!“, aber wie sollten wir das machen? Da fiel Timo ein, dass er doch die Tinte auf dem Tisch gefunden hatte: „Damit können wir die Zahlen schreiben“. „Das ist eine gute Idee!“, erwiderte ich. Dann schrieben wir die Zahlen ins Rätsel. „Und was soll das jetzt bringen?“, fragte ich. „Keine Ahnung“, sagte Timo. Auf einmal verschwand das Rätsel und ein Hebel erschien. „Sollen wir an dem Hebel ziehen?“, fragte ich. „Ja, ich glaube schon.“, antwortete Timo. „Aber sei vorsichtig!“

Als Timo am Hebel zog, schlug mein Herz richtig schnell. Plötzlich kam aus dem Boden ein Telefon heraus. „Wow, wie cool das ist, wie ein Detektivhaus!“, staunten wir. „Und was sollen wir jetzt damit machen?“, fragte Timo, „Mama und Papa haben uns doch ihre Telefonnummer auf einen Zettel geschrieben.“ Ich guckte aus dem Fenster und sagte: „Schau doch mal, Timo!“ „Was ist denn?“, fragte er. „Pssst!“, sagte ich, „Schau doch mal dort“, ich deutete auf einen Baum. An dem Baum standen zwei Rehe. „Puh! Ich dachte schon, dass ein Bär die lauten Schritte gemacht hat.“ „Aber wo ist der Zettel mit den Telefonnummern?“

fragte Timo. „Den habe ich in meiner Jackentasche“, antwortete ich. Gut, dann hatten wir das ja schon einmal. Weil ohne den Zettel konnten wir nicht unsere Eltern anrufen. „Los Mara, drück die Zahlen ins Telefon!“, drängte Timo. „Hallo, Jana Müller am Apparat!“ „Mama“, sagte ich, „hier ist Mara!“ „Mara, wo bist du? Und wo ist Timo?“ „Wir sind im Wald“, antwortete ich. „Im Wald?“, fragte sie besorgt. „Ja, Timo wollte nur das Eichhörnchen sehen“. „Was für ein Eichhörnchen?“, fragte sie. Ich antwortete und erzählte ihr die ganze Geschichte. Aber die kennt ihr ja schon.

„Und wo seid ihr jetzt?“ Ich überlegte. „Dort, wo ein Baumhaus ist und beim höchsten Baum im Wald. Frag am besten den Förster, der kennt sich hier im Wald am besten aus!“ „Okay, mache ich. Aber bleibt im Baumhaus!“ „Super, dann bis gleich!“ Endlich hörten wir Stimmen, ich schrie: „Mama, Papa! Seid ihr das?“ „Kinder! Seid ihr dort?“ Voller Freude kletterten wir die Strickleiter runter. Als wir unten ankamen, sprangen wir unseren Eltern in die Arme.

Was für ein Abenteuer!